

Der Seecadet von Rich. Genée : komische Oper

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Seekadet von Rich. Genée

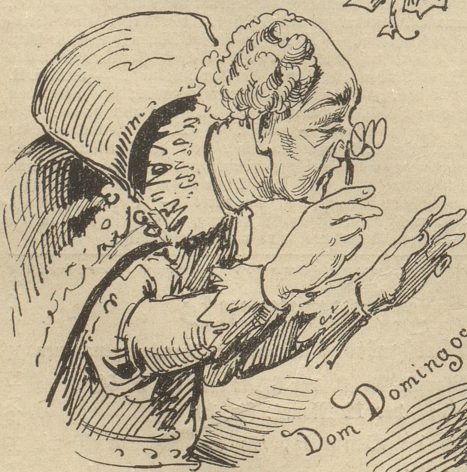
Komische Oper.

in Scenegesetz von Dir. L'Hame



Das Schachspiel der Königin. II. Akt.

Don Januario u. Mungo.



Don Domingos.



Der Seekadet

von R. Genée.

Aufgeführt am 30. Januar 1879 in Zürich; inszeniert von Dir. L'Hame.

Seekadet! Achtung! Eine Theaternovität, welche im Sturme alle Bühnen erobert. Musik vortrefflich, hier und da sogar sehr schön, manchmal bezaubernd; melodios in allen Partien. Libretto reizend; köstliche Fabel voll geistreicher und lustiger Einfälle; ernste und

und komische Figuren, ernste und heitere Szenen die Hülle und Fülle. Ausstattung und Inszenierung bieten schönste, reichste Abwechslung in Kostümen und Gruppen; darum auch der Erfolg ein so großer und durchschlagender und das Ganze so bezaubernd, daß selbst unser Künstler sich ganz gefangen gab und uns heute, statt des Falles von Mac Mahon, ganz stolz den „Seekadet“ bringt. Warum nicht? Eine angenehme Abwechslung.